

Prüfung der Jahresrechnungen 2022 - 2023 des Deutschen Rates für Landespflege i. L. (DRL)

Abschlussprüfung

Einnahmen und Ausgaben des DRL

Am 22. Mai 2023 hat die Prüfung der Jahresrechnungen des Deutschen Rates für Landespflege beim Rechnungsprüfer Prof. Dr.-Ing. Borchard in Königswinter, Kiefernweg 17, stattgefunden. Anwesend waren ferner Herr Prof. Dr. Blab und Frau Wurzel.

Frau Sabine Weinstock erledigte die Buchhaltung und war 2022 und 2023 stundenweise – solange die Geschäftsstelle noch bestand – im Büro des DRL sowie danach zu Hause tätig. Sie arbeitete mit dem Buchhaltungsprogramm Lexware, das eine getrennte Verwaltung von Projekten und die Einrichtung von Unterkonten ermöglicht. In 2023 hat Frau Wurzel einige Aufgaben übernommen.

Der DRL war auf die Mittel der Lennart-Bernadotte-Stiftung angewiesen und konnte damit und mit der Einrechnung von ehrenamtlicher Tätigkeit der Ratsmitglieder Projekte und Werkverträge verschiedener Institutionen einwerben. Dies war seit 2022 nicht mehr möglich.

Vorgelegt wurden: das Journal, die Übersicht der Einnahmen/Ausgaben, die Konten, die Kontoauszüge, die Abrechnungen und sämtliche Belege.

Stichprobenartig wurden Buchungsunterlagen, Belege über Einnahmen und Ausgaben geprüft. In der Übersicht stellen sich die Gesamthaushalte 2022 und 2023 wie folgt dar:

Der Kontostand bei der Sparda Bank West e. G., Zweigstelle Bonn, Konto Nr. 313166 betrug am 31. Dezember 2021 12.036,15 €.

Gesamteinnahmen 2022	
Übertrag	12.036,15 €
Deutscher Rat für Landespflege/Lennart-Bernadotte-Stiftung	15.000,00 €
Einnahmen aus verschiedenen Quellen	8.922,84 €
Summe:	35.958,99 €

Gesamtausgaben 2022	
Deutscher Rat für Landespflege/Lennart-Bernadotte-Stiftung	34.351,67 €
Projekte (Rückzahlung)	623,47 €
Summe:	34.975,14 €

Der Kontostand bei der Sparda Bank West e. G., Zweigstelle Bonn, Konto Nr. 313166 betrug am 31. Dezember 2022 983,85 €. Frau Wurzel hat dem Deutschen Rat für Landespflege eine Darlehenssumme in Höhe von 6.000,00 € zur Verfügung gestellt, so dass ein Minus besteht.

Die erforderlichen Meldungen und Überweisungen an die Bundesknappschaft und die Berufsgenossenschaft sind pünktlich und korrekt erfolgt.

Der letzte Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bonn-Außenstadt vom 2. März 2021 bestätigt die Gemeinnützigkeit für den Zeitraum 2017 -2019.

Es wird keine Handkasse geführt.

Die mit der Auflösung der Geschäftsstelle Ende August 2022 verbundenen notwendigen Kündigungen von Verträgen sind rechtzeitig durchgeführt worden; überzahlte Beträge sind zurückgezahlt worden. Dies gilt auch für die Mietkaution.

Das Sparda Cash Konto wurde im Dezember aufgelöst und der Restbetrag dem Hauptkonto gutgeschrieben.

Gesamteinnahmen 2023	
Übertrag	983,85 €
Deutscher Rat für Landespflege/Lennart-Bernadotte-Stiftung	3.000,00 €
Summe:	3.983,85 €

Gesamtausgaben 2023	
Deutscher Rat für Landespflege/Lennart-Bernadotte-Stiftung	281,76 €
Auflösung Konto im März 2023	3.702,09 €
Summe:	0.000,00 €

Es wurden nach Kündigung des Kontos bei der Sparda Bank eG West am 14. April 2023 **3.695,24 Euro** (6,85 € waren Bearbeitungsgebühr) auf das folgende Konto von A. Wurzel überwiesen:

Postbank Hannover, DE33 2501 0030 0315 0523 02.

Von diesem Betrag wurden 172,20 € nachgereichte Rechnungen bezahlt:

Datum	Beleg Nr.	Buchungstext	Eingang Euro	Ausgang Euro
14.4.	1	Summe	3.695,24	
17.4.	2	Sabine Weinstock Re. Nr. 08122022		100,00
18.4.	3	RK K. Ott 60 Jahre DRL		72,20
			3.523,04	

Von dem von Frau Wurzel zur Verfügung gestellten Darlehen sind folgende Summen abzuziehen:

Darlehen	-6.000,00
verbliebene Summe auf Konto	3.523,04
Übernahme Musikumrahmung 60 Jahre DRL	1.136,68
Verbleibender Fehlbetrag	-1.340,28

Damit verbleibt ein Betrag in Höhe von 1.340,28 €, der derzeit nicht gedeckt ist.

Ergebnis:

Die Unterzeichner konnten sich wiederum von der ordnungsgemäßen Kassen- und Haushaltsführung überzeugen. Die Stichproben ergaben keinen Anlass zu Beanstandungen. Sämtliche Zahlungsvorgänge waren offen und nachvollziehbar dargestellt.

Die Rechnungsein- und -ausgänge wurden stets zügig bearbeitet, so dass keine Mahngebühren oder Zinsforderungen aufliefen.

Dank gilt Frau Weinstock für die wirtschaftliche, übersichtliche und korrekte Haushaltsführung;

Dank gebührt auch der Stv. Geschäftsführerin Frau Wurzel, die im Rahmen eines Minijobs sowohl die im Januar 2022 beschlossene Auflösung der Geschäftsstelle als auch die Abschlussveranstaltung im September 2022 organisierte und auch weiterhin die notwendigen Arbeiten abwickelt.

Die Unterzeichner beantragen die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung. Die sparsame Haushaltsführung wird gelobt.

Die Kassenprüfer unterstützen den anlässlich der letzten Ratsversammlung im April vorgetragenen Vorschlag, das noch bestehende Defizit durch Spenden auf das Konto von Frau Wurzel aufzubringen. Hierfür können Spendenquittungen ausgestellt werden.

Bonn, den 22. Mai 2023

Die Rechnungsprüfer



Prof. Dr. Josef Blab



Prof. Dr. Klaus Borchard